

KOMPETENZNETZWERK
RECHTSEXTREMISMUSPRÄVENTION

FACHTAGUNG

6. Oktober 2022

PROGRAMM

ANGRIFF VON RECHTS: DEMOKRATIEFEINDLICHKEIT UND DIE EXTREME RECHTE

Rechtsextreme Angriffe auf die Zivilgesellschaft, Politiker*innen und die Grundpfeiler der pluralen Demokratie nehmen weiter zu. Ein Grund dafür: Rechtsextreme Ideologie gewinnt auch in der sogenannten bürgerlichen Mitte an Einfluss. Deshalb lädt das Kompetenznetzwerk Rechtsextremismusprävention (KompRex) Engagierte und Betroffene zur Fachtagung 2022 ein, **denn rechtsextreme Angriffe auf die Demokratie sind ein Angriff auf uns Alle.**

Die Herausforderungen sind enorm: Gewalt gegen Vertreter*innen der Demokratie gehört in manchen Gegenden beinahe zum Alltag, bei der Delegitimierung zivilgesellschaftlicher Arbeit ist dies schon lange der Fall. Gleichzeitig stilisieren sich manche Rechtsextreme zu den einzig wahren Hüter*innen der Demokratie. Das ist besonders paradox, weil gerade die Ablehnung demokratischer Werte und Verfahren neben Rassismus, Antisemitismus und Antifeminismus den Anschluss des organisierten Rechtsextremismus an bürgerliche Kreise ermöglicht. Diesen gefährlichen Zusammenhang zwischen rechtsextremer und bürgerlicher Demokratiefeindlichkeit gilt es offenzulegen und gemeinsam zu bekämpfen.

Die KompRex-Fachtagung 2022 bringt Vertreter*innen aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Kultur, (Kommunal-)Politik, politischer Bildung und der Präventionslandschaft zusammen für Austausch, Reflexion und Debatte: Wie und wo zeigt sich rechtsextreme Demokratiefeindlichkeit im Jahr 2022? Welche rechtsextremen Akteur*innen und Strategien müssen wir im Blick haben? Wie international vernetzt sind sie? Welche Allianzen und Verbündete braucht die Rechtsextremismusprävention?

Diskutieren Sie gemeinsam mit uns am 6. Oktober in Berlin. Wir freuen uns auf Sie!

*Das KompRex ist ein Zusammenschluss von fünf Organisationen, die gemeinsam auf aktuelle Entwicklungen im Rechtsextremismus reagieren, bundesweite Präventionsangebote entwickeln, Wissen und Erfahrungen bündeln, Projektpartner*innen qualifizieren und vernetzen und die Öffentlichkeit aufklären.*



Donnerstag, 06.10.2022

Tagungsort: bUm, Paul-Lincke-Ufer 21, 10999 Berlin
Programm: 09:30 bis 18:30 Uhr
Abendprogramm: ab 20:00 Uhr

- 09:30** **Herzlich Willkommen!**
Zeit für Check in, Austausch, Netzwerken
- 10:00** **Grußwort**
Lisa Paus, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- 10:10** **Vorstellung**
Wer wir sind und was wir tun: das Komplex stellt sich vor
- 10:20** **Opener**
Brutal moralism: what is common between the German far Right and the Chinese far Left
von **Biao Xiang**, Direktor am Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung
- 10:40** **Impuls**
Demokratiefeinde im Schafspelz – über das Zusammenwirken bürgerlicher und rechtsextremer Demokratiefeindlichkeit
von **Oliver Decker**, Direktor des Else-Frenkel-Brunswik-Instituts für Demokratieforschung an der Universität Leipzig
- 11:00** **Panel**
Rechtsextreme Feinde der Demokratie – Aktualität, Hintergründe und Gefahren eines ewigen Phänomens
Karolin Schwarz, Autorin
Seda Başay-Yıldız, Rechtsanwältin
Özge Pınar Sarp, Psychosoziale Beraterin, ReachOut
Jana Pareigis, Journalistin
Oliver Decker, Rechtsextremismusforscher, Uni Leipzig
Moderation: **Sarah Ulrich**, Journalistin
- 12:15** **Pause**
- 12:30** **Open Space**
angeleitete Austausch- und Vernetzungsrunde
- 13:30** **Mittagspause**
- 14:30** **Arbeitsphase**
- WORKSHOP I** **Internationale Verflechtungen der extremen Rechten mit Russland**
Moderation: **Lara Schultz**, Amadeu Antonio Stiftung/
Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche & Rechtsextremismus

Spätestens seit dem Angriff auf die Ukraine wird auch hierzulande viel über die extreme Rechte Russlands diskutiert. Die ideologische und finanzielle Unterstützung von extrem rechten Organisationen in Deutschland und Westeuropa durch Russland hat dabei große Bedeutung. Ebenso nutzt die russische Politik gezielt beispielsweise Russlanddeutsche in der AfD für ihre eigene Agenda. Wir wollen im Workshop untersuchen, welche Verflechtungen es gibt, auf welche Weise die russische Regierung die extreme Rechte hierzulande unterstützt und welche Konsequenzen dies für unsere Arbeit hat.

WORKSHOP II

Anschlussfähigkeit der extremen Rechten an bürgerliche Milieus am Beispiel von rechtsextremen Frauengruppen

Moderation: **Fachstelle Rechtsextremismus und Familie**, LidiceHaus

Die Fachstelle RuF stellt verschiedene gut vernetzte Akteur*innen vor und identifiziert, welche diskursiven Strategien extrem rechte Frauen nutzen, um ihr rassistisches Weltbild zu verbreiten.

WORKSHOP III

Verschwörungsdenken als Reiz und Gefahr in adoleszenten Politisierungsprozessen

Moderation: **Marie Jäger und Niklas Vögeding**, cultures interactive

Zwar wird das mediale Bild der vergangenen und aktuellen verschwörungsideologischen Proteste nicht gerade von jungen Demonstrierenden geprägt, ein Blick in die Forschung zeigt aber: Ein nicht unerheblicher Teil junger Menschen sind bereit, sich ihre Welt durch konspiratives Denken zu erklären. Der Workshop wird daher der Frage nachgehen, was Jugendliche dazu bewegt, verschwörungsgläubig zu werden, und welche individuellen und gesellschaftlichen Herausforderungen damit einhergehen.

WORKSHOP IV

Kollegialer Fachaustausch – Demokratiefeindlichkeit im pädagogischen Alltag begegnen

Moderation: **Larissa Mogk**, Gesicht Zeigen!

Rechtsextremen, rassistischen oder antisemitischen Äußerungen, Verhaltensweisen und Ereignissen wollen wir entschieden entgegen-treten. Doch wie machen wir das im pädagogischen Kontext, wo vieles subtil oder überraschend auf uns einbricht? Mit der Methode der kollegialen Fallberatung tragen wir die Expertise der Teilnehmenden zusammen, suchen nach Lösungen und tauschen uns aus. Bringen Sie gerne eigene Fälle mit!

OPEN SPACE V

Thema entsteht gegebenenfalls in der Austauschrunde bzw. kann von den Angemeldeten vorher eingereicht werden

16:30

Pause

17:00

Impuls

Herausforderung und Notwendigkeit demokratischen Engagements in krisenhaften Zeiten

von **Stephan Anpalagan**, Journalist

17:15

Fishbowl

Best Practice & Empowerment

Stephan Anpalagan, Journalist

Sabine Achour, Professorin für Politikdidaktik und Politische Bildung, Freie Universität Berlin

Paulina Fröhlich, Leiterin Resiliente Demokratie, Progressives Zentrum

Thomas Heppener, Unterabteilungsleiter in der Abteilung

Demokratie und Engagement des BMFSFJ

Lena Sierts, Referentin, Modellprojekt Prisma

Moderation: **Heike Kleffner**, Geschäftsführerin VBRG

18:30

Gemeinsamer Ausklang des Tages

Get together bei Snacks und Drinks

20:00

Abendprogramm

Auch Deutsche unter den Opfern – Ein Rechercheprojekt zum NSU von Tuğsal Moğul

Bühne für Menschenrechte

mit anschließender Diskussion mit

Aylin Esener, Schauspielerin und Aktivistin und

Massimo Perinelli, Referent für Migration, Rosa-Luxemburg-Stiftung

Anmeldeschluss

30.09.2022

Tagungsort:

bUm

Paul-Lincke-Ufer 21

10999 Berlin

Für die Organisation und die Verpflegung vor Ort erheben wir eine Teilnahmegebühr von

30,- Euro.

Der Zusammenschluss wird durch das Bundesministerium für Familie, Soziales, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie Leben!“ gefördert.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.